

ZUSAMMENFASSUNG

MIT DER UNTERSTÜTZUNG VON AMPRION IST DIE EUROPÄISCHE STROMMARKTINTEGRATION WEITER VORANGESCHRITTEN – TROTZ EINES SICH SCHNELL VERÄNDERNDEN MARKTUMFELDS.

DIE PREISKONVERGENZ IN DER REGION ZENTRAL-WEST EUROPA (CWE) BLEIBT AUF EINEM HOHEN NIVEAU

In 2021 erreichten die Strompreise in einigen Stunden bis dahin nie dagewesene Höhen von über 600€/MWh. Zusammen mit den steigenden Importen und Exporten führten diese Entwicklungen auf den Energiemärkten auch zu Herausforderungen für die Übertragungsnetzbetreiber (ÜNB). Das hohe Preisniveau vor allem im vierten Quartal 2021 betraf auch die Kosten der ÜNB, insbesondere für die Beschaffung von Netzverlusten und Regelleistung sowie

für Redispatch-Maßnahmen. Die Fortschritte in der Marktintegration trugen jedoch dazu bei, dass die Preiskonvergenz in CWE auf dem Vorjahresniveau von rund 51 % gehalten werden konnte. Insgesamt hat die europäische Marktintegration in hohem Maße dazu beigetragen, die Auswirkungen der Schwankungen auf den Energiemärkten abzumildern, auch im Jahr 2022, in dem die Lage noch angespannter ist.

BEDARFSORIENTIERTER NETZAUSBAU HAT WEITERHIN PRIORITÄT

Um den Stromhandel mit möglichst geringen Einschränkungen zu ermöglichen, hat der Netzausbau weiterhin höchste Priorität. Beim Netzausbau müssen jedoch sowohl die Netz- als auch die Markterfordernisse berücksichtigt werden. Dies zeigt auch unsere Analyse der handelsbeschränkenden Netzelemente im Zusammenhang mit dem EU-Ziel 70 % der Übertragungskapazitäten für den gebotszonenübergreifenden Handel bereitzustellen. Die wichtigsten

Ergebnisse dieser Analyse zeigen die Unterschiede zwischen den auf dem Markt angebotenen Kapazitäten auf der Grundlage dieser Zielwerte und der in Realität nachgefragten Kapazität auf der Grundlage der Ergebnisse der Marktkopplung. Die Ergebnisse zeigen, wie wichtig es ist, die Interaktion zwischen Markt und Netz zu berücksichtigen, um eine effiziente Roadmap für den zukünftigen Netzausbau abzuleiten.

DAS AMPRION-SYSTEMMARKTKONZEPT BIETET LÖSUNGEN FÜR SCHLÜSSELFRAGEN IM KONTEXT DER SICH SCHNELL VERÄNDERNDEN MARKTUMGEBUNG

Der signifikante Energiepreisanstieg, die aktuelle geopolitische Situation und die zwei Systemauftrennungen (System Splits) in 2021 (ohne jegliche Einschränkung der Versorgung) zeigen, wie wichtig ein zuverlässiges und widerstandsfähiges Energiesystem ist. Systemische Lösungen, die einen beschleunigten Netzausbau und eine verstärkte europäische Marktintegration beinhalten sind hierfür entscheidend. Dazu gehören auch Ideen wie Amprions System-

markt. Amprions Systemmarkt-Plattform zielt auf die Bereitstellung aller Systemdienstleistungen in ausreichender Menge am richtigen Ort ab. Wir sind davon überzeugt, dass unser Systemmarkt-Konzept einen wertvollen Beitrag zur Gestaltung eines nachhaltigen Energiesystems und damit zur Erreichung der europäischen und nationalen Klimaschutzziele leisten kann.

Der Krieg gegen die Ukraine und die weitere Verknappung von Rohstoffen werden das System voraussichtlich zusätzlich belasten. Solche Herausforderungen im aktuellen geopolitischen Kontext erfordern rechtzeitige und systemische Lösungen. Amprion ist fest entschlossen, die Marktintegration weiter voranzutreiben und sein Netz zu verbessern, um es für die künftigen Entwicklungen fit zu machen.